



GROßMAGISTERIUM - VATIKAN
RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB
ZU JERUSALEM

Im Dienst der lebendigen Steine im Heiligen Land

Eine große Freude für den Orden

Msgr. Fortunato Frezza, der Zeremoniar des Großmagisteriums wird am 27. August dieses Jahres vom Papst in den Kardinalsstand erhoben



Aus Anlass der vom Heiligen Vater am 29. Mai angekündigten Erhebung in den Kardinalsstand von Monsignore Fortunato Frezza, dem Zeremoniar und Geistlichen Beirat des Ordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem, sprechen der Großmeister Kardinal Fernando Filoni, der Generalstatthalter, Professor Augustino Borromeo und der Generalgouverneur, Botschafter Leonardo Visconti di Modrone dem neuen Kardinal in ihrem Namen und im Namen aller Mitglieder des Großmagisteriums ganz herzliche Glückwünsche und ihre Freude über diese höchste Auszeichnung aus.

Ein freundschaftliches Zeugnis von Botschafter Leonardo Visconti di Modrone, Generalgouverneur des Ordens:

„Viele werden sich über die Ernennung von Msgr. Fortunato Frezza zum Kardinal freuen. Nur wenige werden sich mehr freuen als ich. Als mir das Amt des Generalgouverneurs des Ordens angeboten wurde, habe ich sehr gezögert, es anzunehmen, da ich mir meiner Unzulänglichkeit bewusst war. Er war es, der mich mit dem warmherzigen Lächeln eines guten Landpfarrers, das ihn mir sofort lieb und teuer werden ließ, aber auch aus tieferen Erwägungen heraus dazu ermutigte. In diesen Jahren begleitete er mich beim Besuch der Statthaltereien, die geistlichen Beistand brauchten, und er erklärte sich bereit, mit mir zu meiner ersten Wallfahrt als Gouverneur ins Heilige Land zu reisen. Er stand mit stets mit seinem Rat zur Seite, nicht nur innerhalb des Ordens, sondern auch außerhalb. Denn er ist ein schlichter Mann mit großer Ausgeglichenheit und scharfsinnigem Verstand, aber auch mit einer gewaltigen Bildung.

Als leidenschaftlicher Roma-Fan nahm er mich einmal sogar in das Stadio Olimpico mit, um ein Fußballspiel anzuschauen. Er ist auch kein Kostverächter, und ich bin mir sicher, dass er es auch als Kardinal nicht verschmähen wird, mein Landhaus zu beehren, wie er es in den letzten Jahren oft getan hat, wo er mit Freude als einer meiner Vertrauten empfangen wurde, weil er es versteht, Heiterkeit und Sympathie auszustrahlen.

Biographie des zukünftigen Kardinals

Er wurde am 6. Februar 1942 in Rom geboren. Nach der Schulzeit in der von Geistlichen geleiteten Internatsschule in Bagnoregio und dem Studium im Seminar in Viterbo wurde er 1966 zum Priester geweiht.

Im Jahr 1967 erlangte er das Lizentiat in Theologie an der Päpstlichen Universität Gregoriana und im Jahr 1977 promovierte er in Heiliger Schrift am Päpstlichen Bibelinstitut in Rom mit einer philologischen Doktorarbeit über das Buch des Propheten Micha.

Im Lauf seines Dienstes als Priester hatte er folgende Ämter und Dienste inne: Von 1971 bis 1984 war er Pfarrer von Spicciano und gleichzeitig Dozent für Heilige Schrift an verschiedenen theologischen Instituten wie der Päpstlichen Universität Gregoriana (als Assistent), am regionalen Seminar La Quercia in Viterbo, an verschiedenen Instituten für Religionswissenschaften (Albano, Civita Castellana, Viterbo), am Internationalen Theologischen Studentenheim der Kongregation Giuseppini del Murialdo in Viterbo und der Salesianer im Heiligen Land.

Im Jahr 1983 wirkte er im Generalsekretariat der Bischofssynode und war von 1997 bis 2014 dort Untersekretär.

Im Jahr 1999 wurde er zum Ehrenprälaten Seiner Heiligkeit ernannt.

Im Jahr 2013 wurde er zum Kanoniker der päpstlichen Basilika Sankt Peter im Vatikan ernannt, 2015 dann zum Komtur und Zeremoniar des Ordens vom Heiligen Grab und im Jahr 2022 zum 'Camerlengo' des Kapitels von Sankt Peter im Vatikan.

Er war auch geistlicher Beirat des Personals der Direktion für Gesundheit und Hygiene im Vatikan, übernahm die geistliche Begleitung mehrerer Klöster von Ordensfrauen und war Seelsorger der Fußballmannschaft A.S. Roma.

Seine bibliographischen Veröffentlichungen umfassen derzeit 123 Titel, vor allem im biblischen Bereich.

(Mai 2022)